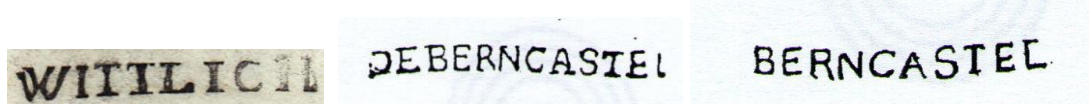


Handschriftliche Aufgabevermerke auf Briefen aus der französischen Besatzung (1794–1814)

Dieser Aufsatz beschreibt die schriftlichen Aufgabevermerke auf Briefen zur Zeit der französischen Besatzung (1794 – 1814). In dieser Zeit gehörte der heutige Kreis Bernkastel-Wittlich zum französischen Staatsgebiet. Die Franzosen teilten ihr Land in Verwaltungsbezirke (Departements) ein. Die Grenzen der Departements 101 Saar (SARRE) und 102 Rhein und Mosel (RHINE ET MOSELLE) verliefen quer durch den heutigen Kreis Bernkastel-Wittlich.

Die damalige Grenzziehung hatte zur Folge, dass die Stadt Wittlich dem Departement 101 SARRE und die Gemeinden Trarbach sowie Bernkastel dem Departement 102 RHINE ET MOSELLE angehörten. Die handschriftlichen Aufgabevermerke wurden Zeitgleich mit dem Jeweiligen Departementstempel verwendet. In Traben-Trarbach wurden Departementsstempel eingeführt, in Wittlich und Bernkastel wurden die Thurn und Taxis Aufgabestempel weiter verwendet. Alle postalischen Datumsangaben von hier abgebildeten Briefen können durch Belege des Philatelisten-Verein-Wittlich e.V. nachgewiesen werden.

Weiterverwendete Thurn und Taxis Stempel von Wittlich und Bernkastel.



Departementstempel von Trarbach „102 TRARBACH“ und P102P TRARBACH Durch die Buchstaben „PP“ wurde angegeben, dass der Versender das zu entrichtende Porto gezahlt hatte. Fehlte der Vermerk „PP“, musste das Porto vom Empfänger entrichtet werden. „PP“ = Porte Paye und bedeutet in Deutsch „Gebühr bezahlt“.



Der Arbeitsgemeinschaft Wittlicher Postgeschichte liegen bislang nur handschriftliche Aufgabevermerke aus Trarbach und Wittlich vor.

Bau De Wittlich P102P
TRARBACH

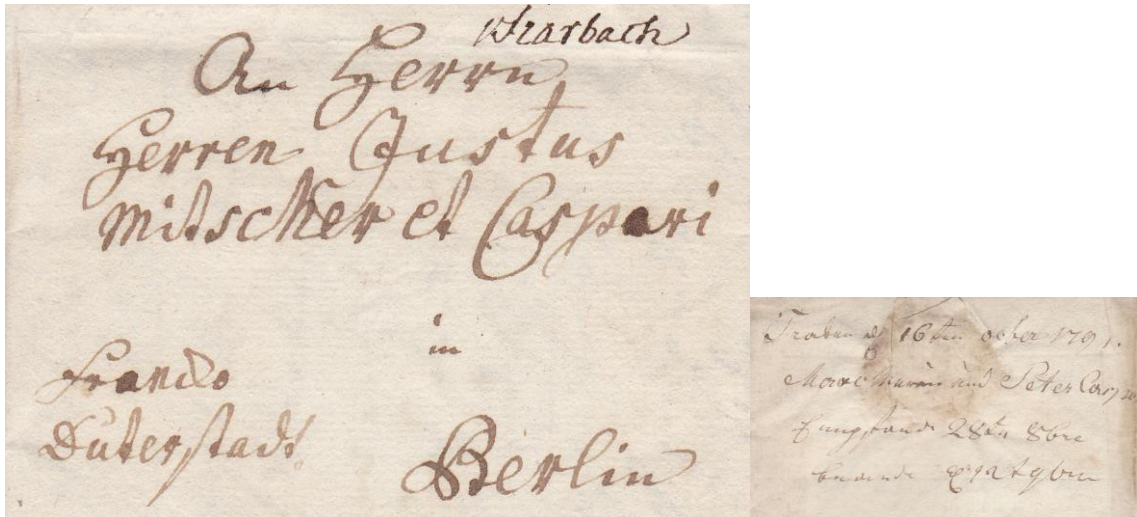
01 B.au De Wittlich PP .

A handwritten signature in cursive script, reading 'Bau De Wittlich', on a light-colored background.

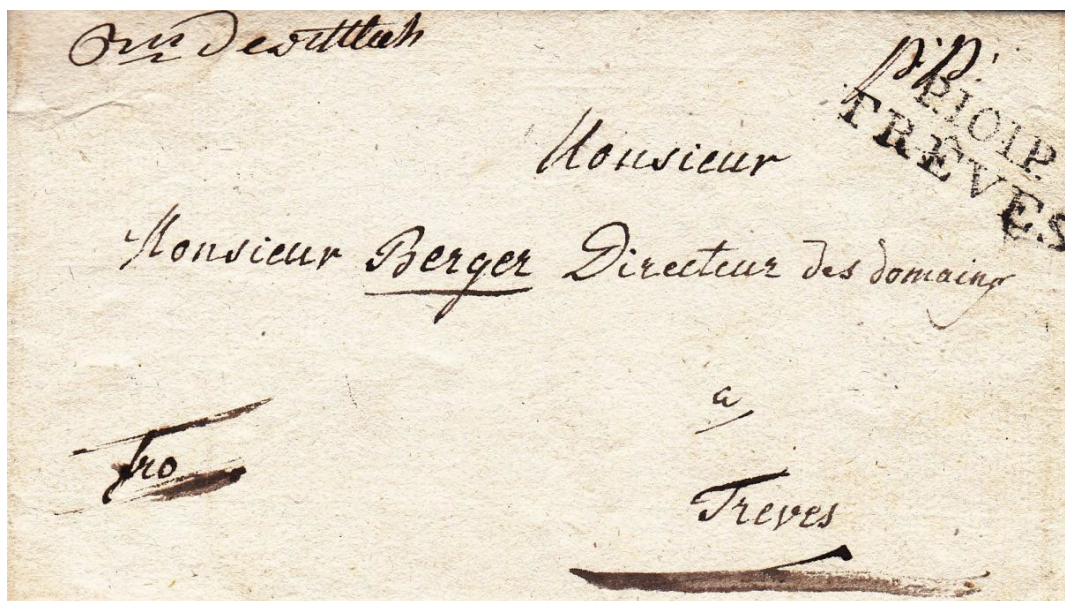
02 B.au De Wittlich (ohne PP)

A handwritten signature in cursive script, reading 'Trarbach', on a light-colored background.

03 von Trarbach



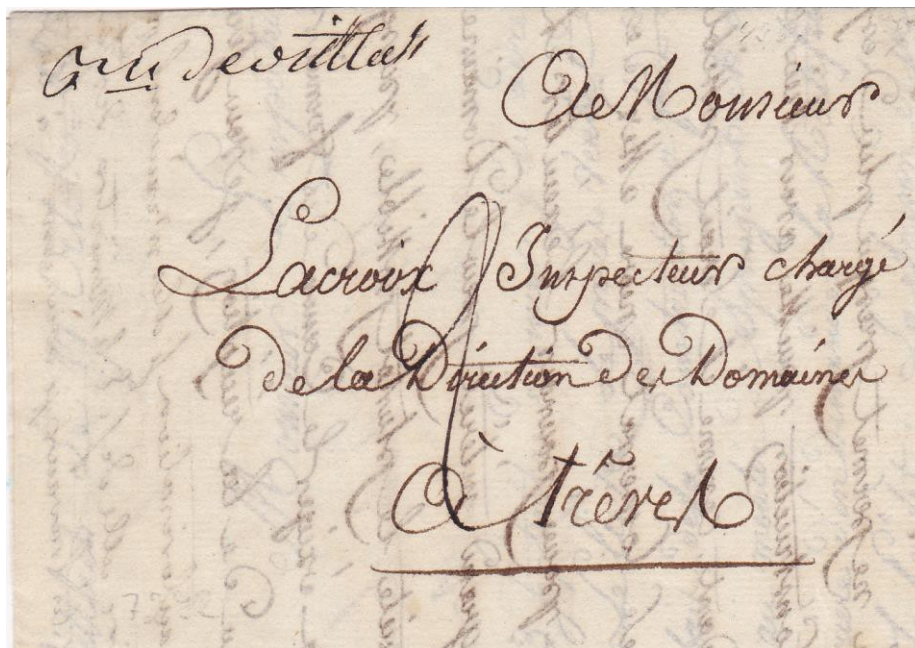
Brief vom 16.10.1791 von Trarbach nach Berlin mit handschriftlichem Aufgabevermerk „V. (von) und Trarbach“ mit dem Freivermerk „franko Duderstedt“ mit Briefinhalt, aus dem das Aufgabedatum hervor geht. Beleg aus der Sammlung des Philatelisten-Verein-Wittlich e.V.



Brief von 1808 mit handschriftlichem Aufgabevermerk „B. au De Wittlich“ Freivermerk „P.P.“ und Departementstempel von Trier (P101P Treves.) von Wittlich nach Trier.



Brief von 1808 mit handschriftlichem Aufgabevermerk „B.au De Wittlich“ Freivermerk, „P.P.“ und Departementstempel von Trier (P101P. Treves .) von Wittlich nach Paris. Beleg



Brief vom 17.10.1806 von Wittlich nach Trier mit handschriftlichem Aufgabevermerk „B.au DE Wittlich (Büro in Wittlich) ohne Zusatz „PP“ was bedeutet, dass das Briefporto vom Empfänger bezahlt werden mußte.

- Quellen: Departements Conquis 1792-1815 von Albert Reinhard, Verlag Peter Feuser.
: Belegsammlung des Philatelisten-Verein-Wittlich e.V.
: Die Poststempel des Landkreises Bernkastel Wittlich vom Philatelisten-Verein-Wittlich e.V.
: Eigene Unterlagen